Amts = Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Marienwerder, den 15. Februar

Inhalt der Gefet : Sammlung.

1871 enthält unter:

gesellschaft, vom 14. D zember 1870.

vom 19. Dezember 1370.

Rr. 7774. ben Allerhöchften Erlaß vom 27. Dezember 1870, betreffend den Tarif wegen Erhebung ber Aogaben für die Benutung ber Hafenanlagen und ber Dampfichiffebruden zu Tönning.

1870, betreffend ben liebergang ber Berwaltung Groschen bezogen werben. bes Königlichen Kredif-Institutes für Schlesten auf Berlin, ben 3. Februa die Königliche Regierung zu Breslau.

Rr. 7776. die Konzessions : Urtunde für die Braun- General-Postamt. Stephan. schweigische Eisenbahngesellschaft zum Betriebe ber 3) Bekanntmachung. im Preußischen Staatsgebiete belegenen Theile ber Briefverkehr mit Paris. bisherigen Braunschweigischen Staats Eisenbahnen, vom 10. Januar 1871.

Rr. 7777. Die Bestätigungs-Urtunde, betreffend einen off ene nicht recommandirte Briefe befordert werden. Statutuachtrag ber Bergifch - Dtarkischen Gifenbahn- Dbwohl biefe Bestimmung burch wiederholte

gesellschaft, vom 10. Januar 1871.

landesberrliche Konzession zum Bau und Betriebe fert worden. einer Zweigbahn von Sagen bis Saufe und von Da die Beförderung biefer Briefe nach bem

Rr. 7779, bas Gefet, betreffent bie Fefiftellung bes nehmen.

Berordnungen und Bekanntmachungen der hanbelt werben.

Boffpaderei, Beforberung an die im Felbe stehenden Angabe ber Bestimmungkorte bei ben Felbe

Nachdem die theilweise Unterbrechung der Berbindungen auf ben französischen Gisenbahnlinien im Gin beträchtlicher Theil der Truppen in den

öffentliche Arbeiten wahrend der Waffenftillftandeperiode Das 2. und 3. Stud ber Gefet-Sammlung pro Privatpadereien zur Beförberung an fammtliche in Frankreich befindliche Truppen unter ben befannten Ar. 7772. die Benatigungs-Urkunde, betreffend eine Bebingungen (Gewicht 4 Pfund, Abreffe per aufge-Aenderung des Statuts ber Rheinischen Eisenbahn- klebte Correspondenzkarte, Frankirung mit 5 Sgr., feine verderblichen Sachen 2c.) vom 3. Februar ab Rr. 77/3. das Privilegium wegen Ausfertigung auf bei allen Postanstalten angenommen werben. Der den Inhaber lautender Kreis Dbligationen des Schluß biefer Beforderung ift vorläufig auf ben Beiligenbeiler Kreises im Betrage von 80,000 Thirn., 15. Februar, Abends, in Aussicht genommen. Moglichst balbige Absendung wird baber empfohlen.

Berlin, ben 2. Februar 1871. General-Postamt. Stephan,

2) Bon ben Postanstalten können von jest ab auch Formulare zu gewöhnlichen Correspondenztarten Mr. 7770. den Allerhöchken Erlaß vom 19. Dezember in Quantitäten von je 5 Stud zum Preife von 14

Berlin, ben 3. Februar 1871

Rach Art. 15 bes Bertrages über ben Baffen-Stillftanb vom 28. Januar burfen nach Paris wir

Befanntmachungen zur Kenntnig bes Publifums ge-Rr. 7778. Die Bekanntmachung, betreffend bie ber bracht worben ift, fo find in ben letten Tagen boch Bergifch : Märtischen Gifenbahngesellschaft ertheilte noch häufig verschloffene Briefe nach Baris gelie-

hier einerseits nach haftinghausen und anbererfeits Bestimmungsorte nicht gulaffig ift, fo werben Die Abim Ennewethal weiter bis Altenvorbe, vom 11. Ja: fenber aufgeforbert, biefelben bei berjenigen Boftanftalt, mofelbft bie Ginlieferung flattgefunden bat, jurudgu-

Staatshaushalts-Giats fir 1871, vom 29. Januar Briefe, welche ber Abfender nicht innerhalb 8 Tagen reclamirt hat, werben als unbestellbar be-

> Gentral: Behörden. Berlin, den 6. Februar 1871, General: Postamt. Stephan. Berlin, ben 6. Februar 1871,

Besentlichen gehoben ift, follen im Einverständniffe occupirten Frangosischen Gebieten befindet fich in festem mit dem Königlichen Kriegs = Ministerium und bem Standquartieren, 3. B. bei ben Gtappen, im Königlichen Ministerium für Handel, Gewerbe und Besatzungs- 2c. Dienste ober bei ben stehenden Felb-Ausgegeben in Marienwerder ben 16. Februar 1971.

Lazarethen, Abministrationen 20.; - ebenjo baben bie operirenden Truppentorper für Die Reit ber Bafferenbe

jum Theil feste Standorte vingensummer.

In Källen dieser Art wird die richtige Leitung ber Keldpostpädereien erleichtert, wenn ber Standort des Abressaten bereits vom Absender auf der Sendung vermertt ist. Das General-Postamt ersucht beshalb die Absender von Feldpostpäckereien, von ihm unterrichtet worden ist, in welchen neben den sonst erforderlichen näheren Angaben auf ben Correspondenzfarten jedesmal auch bie Bezeich = nung bes Stanborts bingugufügen, fofern guverlässig bekannt ift, daß ber Abressat mit dem Truppentheil sich für die Zeit der Waffenruhe an dem betreffenden Standorte befindet.

Berlin, den 5. Februar 1871. General-Postamt. Stephan.

Merordnungen und Bekanntmachungen der Provingial : Beborden.

3) In Tiefensee, Stuhmer Areises, in bei einigen Bewohnern die Trichinenfrantheit aufgetreten, was wir unter Hunweis auf die in Nr. 20 des Amts: blattes vom Jahrgange 1866 bekannt gemachte Beleh. rung der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen in Berlin hierdurch zur öffentlichen Kunde gelangen laffen.

Plarienwerber, ben 9. Februar 1871. Königliche Regierung. Abtheilung bes Innern.

6) Qualificirte Medizinal-Personen fordern wir hiermit auf, ihre Bewerbungen um die vacante Kreiß: Wundarzistelle Schweger Kreises bei uns innerhalb 6 Wochen einzureichen.

Marienwerder, den 9. Februar 1871. Königl. Regierung. Abtheilung des Janern.

Eintritt in das Königl. evangelische Schullehrer-Seminar gen jungen Leute, welche in das vorerwähnte Seminar in Br. Friedland betreffend.

Bur Prüfung derjenigen Schulamts-Präparanden, welche in bem Königl. evangelischen Schullehrer-Seminar Königl. Regierung. Abtheil. für Kirchen- u. Schulmefen. zu Pr. Friedland für das Elementar=Schulfach ausge- 8) Die Prüfung von Schulamts=Braparanden

ben 14. und 15. August c. festgesett. Die Aspiranten haben sich aber schon am

Direktor Schult zu melben.

Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Examinanden 31. Marz d. J. festgesetzt. Die Aspiranten haben sich mindestens 17 Jahre alt sein mussen und daß dieselben aber schon am 29. März c., Abends 6 Uhr, bei dem folgende stempelfreie Atteste resp. Schriftstide 14 Tage herrn Seminar Direttor Jordan zu melben. vor dem anberaumten Termine dem Herrn Direktor Schult einzusenden haben:

enthaltend — in deutscher Sprache.

ber Name, Tag und Jahr ber Geburt, ber Geburts- Director Jordan einzusenden haben : Eltern und ob fie noch leben, sowie ber Name haltend in beutscher Sprache:

und Wohnort bes Präparandenbilbners überfict= lich mangeben:

ben Caste und Confirmationsschein:

3. die Reugnisse über die genossene Bilbung. Dam

gehört:

a) ber Ausweis bes Präparanbenbilbners, welcher genau anzugeben hat, wie lange der Präparand Gegenständen und in wie viel täglichen ober wöchentlichen Stunden und welche Leistungen erzielt worden find;

h) das Attest des Lokal-Schulinspektors, welcher sich über dieselben Punkte m außern bat:

e) das Zeugniß des Kreis-Schulinspettors über bie lette, mit bem Praparanden abgehaltene Brüfung, in welchem zugleich eingebend anzugeben ift, ob und in wie weit die vorgefundenen Renntnisse und Fertigkeiten bem Umfange bes ertheilten Unterrichts wirklich entsprechen:

4. die Reugnisse berjenigen Beiftlichen, in beren Rirchipielen sie sich während der letzten zwei Jahre aufgehalten haben, über den bisherigen Lebens:

mandel und

5. ein ärztliches Atteft über ben Gefunbbeitszuftanb

und die stattgefundene Impfung.

Die schriftliche Melbung unter Beifügung biefer Reugnisse ist jedenfalls bis zu dem bestimmten Termine zu bewirken, widrigenfalls die Zulaffung gur Brufung nicht erfolgen kann.

Dasselbe gilt bet den Praparanden, welche kein Zeugniß des Kreis-Schul Inspectors beigefügt haben. Rönigliches Provinzial = Schul = Rollegium.

Mit Bezug auf die vorstehende Befanntmachung Die Brilfung von Schulamts = Praparanden jum veranlaffen wir die herren Schul Inspettoren, biejenteinzutreten beabsichtigen, auf die angesetzen Termine und die Aufnahme-Bedingungen aufmertsam zu machen. Marienwerder, den 30. Januar 1870.

bilbet zu werden wünschen, ift der Termin auf zum Gintrite in bas Königl. tatbolische Seminar zu Graudenz betreffend.

Bur Prüfung derjenigen Schulamts-Braparanben. 13. August c., Abends 6 Uhr, bei dem Herrn Seminar= welche in dem Königl. katholischen Schullehrer-Seminar or Schult zu melden. zur öffentlichen zu werden wünschen, ift der Termin auf den 30. und

Wir bringen dies hierburch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß die Eraminanden 1. einen selbst verfaßten Auffat - ihren Lebenslauf mindestens 17 Jahre alt sein muffen und bag biefelben folgende stempelfreie Atteste resp. Schriftstide 14 Tage Auf dem Titelblatte biefes Lebenslaufs ift vor dem anberaumten Prilfungstermin bem herrn

und ber gegenwärtige Bohnort, ber Stand ber 1. einen felbft verfagten Auffat, ihren Lebenslauf ents

3. die Reugniffe über bie genoffene Bilbung; bagu

gehört:

a) ber Ausweis bes Praparanbenbilbners, welcher genau anzugeben hat, wie lange ber Praparand 4. eines Zeugniffes bes Pfarrers, in bessen Kirchspiel von ihm unterrichtet worden ist, in welchen Gegenständen und in wie viel täglichen ober wöchentlichen Stunden, welche Leistungen erzielt gezahlt worden ift;

b) das Attest des Local = Schul - Inspectors, welcher sich über biefelben Punkte zu äußern hat,

e) bas Zeugniß des herrn Kreis-Schul-Inspektors angenommen. über bie mit dem Präparanden abgehaltenen sb und inwieweit die vorgesundenen Leistungen Abends 6 Uhr. bem Umfange bes ertheilten Unterrichts wirklich entsprechen;

4. die Zeugnisse berjenigen Geiftlichen, in beren Kirch-

und

und die stattgefundene Impfung.

Die schriftliche Melbung unter Beifügung dieser Zeugnisse ist bis zu bem bestimmten Termine zu bewirken, widrigenfalls die Zulaffung jur Prüfung nicht erfolgen kann.

Rönigl. Provinzial Schul-Collegium.

Mit Bezug auf die vorstehende Bekanntmachung veranlassen wir die Berren Schul-Inspektoren, diejenigen jungen Leute, welche in bas vorerwähnte Seminar einzutreten beabsichtigen, auf die angesetten Termine und die Aufnahme-Bedingungen ausmertsam zu machen.

Marienwerder, den 13. Februar 1871. Königliche Regierung.

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

9) Die Prüfung der Schulamisbewerber im Königlichen Seminar zu Graudenz betreffend.

Zur Prüfung berjenigen Schulamtsbewerber, welche ein gunstigeres ober überhaupt ein Prüfungs: zeugniß zu erwerben beabsichtigen, ist ein Termin für die schriftliche Prüsung auf den 24. und 25. März c., für die mündliche auf hen 27., 28. und 29. März c. im Königlichen Seminar zu Graudenz anberaumt.

Diejenigen Schulamtsbewerber, welche an dieser bis zum 15. März b. 3. bei bem herrn Seminar-Schriftfide ihre schriftliche Melbung einzureichen:

1. eines von ihnen felbst verfaßten und niedergeschries

benen Lebenstaufes,

2. eines Nachweises über bie Borbereitung jum Schulamte. CONTROLOGY RESERVANTE TO THE PROPERTY OF

2. ben Tauf= und Confirmationsichein; | 3. eines arztlichen, zu biefem Behufe nicht ftempel= pflichtigen Atteftes über ben Gefundheitszuftand, worin der stattgefundenen Podeniupfung zu er= wähnen ist,

sie sich befinden, über die wligiose und sittliche Befähigung zum Schulamte, worin zugleich bas Bebens: alter mit Tag und Jahr der Geburt anzugeben ift, worden sind, und ob etwas event, wie viel dafür 5. bes Nachweises über das Berhältniß zur Militair-Dienstvilicht.

Solche Melbungen, welche nicht bis zu dem festgesehten Termine eingehen, werden überhaupt nicht

Die personliche Melbung bei bem genannten Brufungen, in welchen eingehend anzugeben ift, Herrn Seminar Direktor erfolgt am 26. März b. 3.,

Sinsidtlich berjenigen Schulamtsbewerber, welche fich wieberholt zur Prufung stellen, wird in Folge höherer Bestimmung noch ausbrudlich bemerkt, daß spielen sie sich mahrend ber letten 2 Jahre auf- ihre Zulaffung in ber Regel nur bann erfolgen kann, gehalten haben, über ben bisherigen Lebenswandel wenn sie früher noch nicht breimal geprüft worden find, da fie in biefem Falle von der Wiederholung der 5. ein ärztliches Attest über ben Gesundheitszustand Prüfung und somit von der Anstellung ausgeschlossen bleiben. Auch barf die Prüfung früheftens nach einem Jahre wiederholt werden.

Königsberg, den 7. Februar 1871. Königliches Provinzial=Schul-Collegium.

Bekanntmachung. Erweiterung ber Annahme von Pofisenbungen an Avressaten im Ortsbestellbezirke ber Aufgabe-Postanstalt.

Mit höherer Genehmigung ift vom 1. Februar b. J. ab bei ben sämmtlichen Postanstalten im Ober-Postdirettionsbezirk Marienwerber bie Annahme von Postanweisungen, von Padeten ohne Werthangabe, von Sendungen mit Werthangabe und von Postverschuß= sendungen an Adressaten im Ortsbestellbezirke der Aufgabe : Postanstalt in gleichem Umfange gestattet, wie dies für Sendungen an Abreffaten nach anderen Postorten besteht.

Die Gebühren für Besorgung bieser Gegenstände an Adreffaten im eigenen Ortsbestellbezirke ber Auf =

gabe=Postanstalt sind folgende:

1. Für Poftanweisungen bis jum Betrage von 50 Thalern ober 871/2 Gulden: 2 Sgr. ober 7 Rreuzer — Postanweisungen muffen stets frankirt werden.

2. Für Packete ohne Werthangabe 3. Für Sendungen mit Werthangabe

4. Für Postvorschußsendungen Prüfung Theil zu nehmen munichen, haben spätestens biejenigen Sate, welche für bergleichen Sendungen zwischen Postanstalten bei einer Entfernung bis 5 Meilen Direktor Jordan in Graubenz unter Beifugung folgender zu erheben find (fiehe §\$ 2 und 3 bes Gefetes über das Posttarwesen im Gebiete des Nordbeutschen Bundes vom 4. November 1867, sowie & VI. der Anlage des Reglements vom 11. Dezember 1867 zu dem Gesetze über das Postwesen des Nordbeutschen Bundes). Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Abtragung nur ben Begleitbrief bezw. den Schein, ober auch bie bagu baben fich unter Ginfenbung ihrer Zeugniffe bei bem gehörige Genbung felbft umfaßt.

Marienwerber, den 7. Februar 1871. Der Ober-Post-Director.

in bellen Rirdfreiel

Winter, Statements Course

Berional : Chronif.

11) Der bisherige Bau Inspettor Rirchhoff hierfelbst ift jum Ober-Bau-Inspektor ernannt und in das Regierungs-Collegium eingeführt und der bisberige Landbaumeiger Reichert jum Bau-Inspettor hierselbst ernannt worben.

Der Aderburger Friedrich hendenfelb in Krojanke ist vom 13. Februar ab für die Dauer von 6 Jahren zum Rathmann ber Stadt Krojanke gewählt und als solcher bestätigt worden.

Confession, welche fich um diefeibe bewerben wollen, Dominium Abl. Bringt ju melben.

introduction in the state of th

Ecwellerung der Anrahme von Popienbungen an

Condicationsbeitel and temperate bis Annohus von Postamoeffungen, won Pad-ten obne Werthamande, von

Aufanbe-Boffanftolt in gleichem Umfange gefigliet, mie bied für Genbamgen an Abdefinien wach anderen

an Moreffolen im eigenen Dorn beftelbegirte per Muf-

Dolern ober 87% Georges 2 Say ober

TReeiger- Boftanwefmagen muffen fiets frankirt

aube Boftanfalt fine februnde:

Rönigt. Rreisschulinspettor Berrn Bfarrer Benning zu Graubens zu melben.

Die 2. Schullehrerstelle ju Schwornigan wird jum 1. April c. erledigt. Lehrer tatholifder Confession. welche sich um biefelbe bewerben wollen, haben fich unter Ginsenbung ihrer Zeugniffe bei bem Ronigi. Rreis = Schulinspettor herrn Detan Behrenbt m Ronig zu melden.

Die Schullebrerftelle ju Blotto, Rr. Culm, wird jum 1. Juni b. J. erledigt. Lehrer epangelischer Confession, welche nich um Liefelbe bewerben wollen. haben sich unter Ginsendung ihrer Zeugniffe bei bem Rönigliden Rreis-Schulinfpettor herrn Bfarrer Confentius zu Culm zu melben.

Die zweite Schullehrerstelle zu Colonie Brinst ist erledigte Schulstellen. 12) Die Schullehrerstelle zu Kein Rehwalde Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, wird zum 1. Juni d. J. erledigt. Lehrer evangelischer haben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem

Roning - Prophisial Coul-Collegium.

gen innera Reute, meloge in his novermibute

Mariemperber, best 13, Rebruar 1871.

19) Die Brühma ben Schulanitebewerber in Lonigliden Coulings ju Grandens betreffenb.

Aur Briting der enigen Schulantabewerber

welche ein ginfitgeres ober überhaupt ein Briffings. genguis an ernerben beablichtigen, tit ein Termin fift

bie farifilide Britigga and den 24. und 25. Mars e.

Brunnna Lord zu nehmen wimichen, baben ihateftens

Schiffel de ibre farifillice Meineng eineureichen:

in remalitien Ceminar in Grandens anderenant.

Sierzu der Deffeniliche Anzeiger Rro. 7.) Mit höberer Genehmigung the pom 1. Februar

Ricefter Zordan in Granden, amter Beilfigung folgender an erbeben find (fiebe 25 2 und 3 bed Belges filber

I rines non timen felbft verjanten sub niebergelderte nom 4. Ropentier 1867, forde 5 VI. ber Mulane bes

Zeugniffe ift die 311 dem bestimmten Acement zu des Abmigeberg, den A. Federland 1821:

gebalten baben, über ben bisherigen Lebenswandel wenn fie fenber noch nicht weimel gegrifft worden und after.
. ein ärgiliches Attest über den Geundbeitsgustand Brühung aus innet von der Anstellung ausgeschlossen. und die finfrachundene Bungfung. . bleiben. Auch barf bie Brufung prub eften grand

Die fariftlige Relbung unter Commonweconstruction wie berbeft merben.

bed Bull experies in Schiefe Bed Rorbbert den Bunbes

Reglemente nom II. Dezember 1867, en dem Gelebe